

## **Die Energieversorgung in die eigenen Hände nehmen**

- Der beste Weg für die Landeshauptstadt Stuttgart -

KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG

Torsten Schwarz

Stuttgart, 22. Februar 2012

**Wir kommen aus der Branche und bieten interessierten Kommunen die strategische Partnerschaft an, damit deren Geschäftsideen stabil ausgestaltet werden können**

### Ressourcen der sechs Gesellschafter



Technische Werke  
Friedrichshafen



STADTWERKE  
MÖHLACKER



EVF  
Energieversorgung Filstal



stadtwerke  
Schwäbisch Hall GmbH



swt  
Stadtwerke Tübingen



SW·BB  
Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH

---

**Kennzahlen (Stand 2011\*)**

• Anteil der Kommunen	100%
• Mitarbeiter	1.300
• Bilanzsumme	650 Mio. EUR
• Kundenzahl	450.000
• Umsatz (Versorgung)	620 Mio. EUR

Dieser Konstrukt macht das Geschäftsmodell von KommunalPartner

- schlagkräftig
- schlank
- flexibel
- fachlich kompetent
- frei in der Partnerwahl
- unabhängig von Dienstleistungsinteressen (keine Interessenkollision)

\* vorläufige Zahlen  
Quelle: KommunalPartner

**Wir bündeln bundesweit die größte Anzahl an Referenzen aus Neugründungen;  
als Marktführer wissen wir, worauf es bei der Rekommunalisierung ankommt**



Eigene Beteiligungen unserer Kooperation:

- Ahrtal-Werke (RP)
- EV Mainhardt Wüstenrot (BW)
- EV Olching (BY)
- EV Ottobrunn (BY)
- GW Ammerbuch (BW)
- GW Hagnau (BW)
- GW Sersheim (BW)
- RW Bodensee (BW)
- SW MüllheimStaufen (BW)
- SW Ditzingen (BW)

Mitwirkung

- SW Landsberg am Lech (BY)
- RW Münsterland (NW)
- RW Würmtal (BY)
- ...

**KommunalPartner basiert auf einem Netzwerk von konzernunabhängigen Stadtwerken. Durch die Einbindung in dieses Netzwerk können wir leistungsfähig auftreten**



**Ziel ist die flexible Reaktion auf Markterfordernisse unter Wahrung der Eigenständigkeit und der nachhaltigen Erwirtschaftung angemessener Renditen**

## KommunalPartner hat ein einzigartiges Profil und kann deshalb den Kommunen als Partner dienen, die langfristig erfolgreich und selbstbestimmt sein wollen

### Ausgleich Defizite der Kommunen

- Fachprojektleitung Neugründung
- Erfüllung energierechtlicher Anforderungen für Vertrieb und Netzbetrieb
- Beherrschung versorgungsspezifischer Prozesse
- Energiewirtschaftliche Expertise
- Leistungsfähigkeit Handel, Vertrieb, Netzbetrieb, Erzeugung
- Ermöglichung von Größenvorteilen
- Wettbewerbliche Ausrichtung
- Innovationstreiber
- Kapitalstärke
- Unterstützung eigenen Wachstums

### Mehrwert Kommunal- Partner

### Risikominderung / -übernahme

- Erstellung der Geschäfts- und Wirtschaftspläne mit der Sorgfalt eines Investors
- Muster für alle Verträge aus unseren realisierten Projekten
- Gestellung Führungspersonal für Übergangszeit
- Eigenes Verhandlungsteam für Netzerwerb (KAUM Kaufpreisrisiko)
- Einbindung in Energiebezug unserer Stadtwerke
- Schulung des neuen Personals durch Praktika und Mentorenschaft
- Gestellung von Aufsichtsräten (Führungskräfte aus erfolgreichen Stadtwerken)
- Finanzierung und Call-Option möglich

**Mit uns als Partner hat die LHS alle Wachstumsoptionen, den größten finanziellen Vorteil und können mitgestalten. Wir sichern den Erfolg durch ein aktives Risikomanagement**

## Konzeption KommunalPartner

### Flexibilität

Mit uns unterliegen Sie **keinen Zwängen**. Wir wollen den **Vertriebserfolg**, den effizienten **Netzbetrieb**, den Aufbau der **Erzeugung** von Strom und Wärme aus regenerativen Quellen, sowie das **Wachstum** über weitere Konzessionen und Geschäftsfelder. **Beteiligung** von **Bürgern** ausdrücklich gewünscht.

### Wirtschaftlichkeit

Mit uns erschließen Sie sich alle unternehmerischen Potenziale und erzielen nachweisbar eine attraktive **wirtschaftliche Perspektive** (Ausschüttung, Arbeitsplätze, Wertschöpfung)

### Gestaltung

Mit uns können Sie in einem eigenen Unternehmen die Versorgung vor Ort als Mehrheitsgesellschafter aktiv **mitgestalten** (ökologische Entwicklung, Produkte, Preise, regenerative Erzeugung, Beratung für Bürger und Gewerbe, Infrastruktur- und Stadtentwicklung)

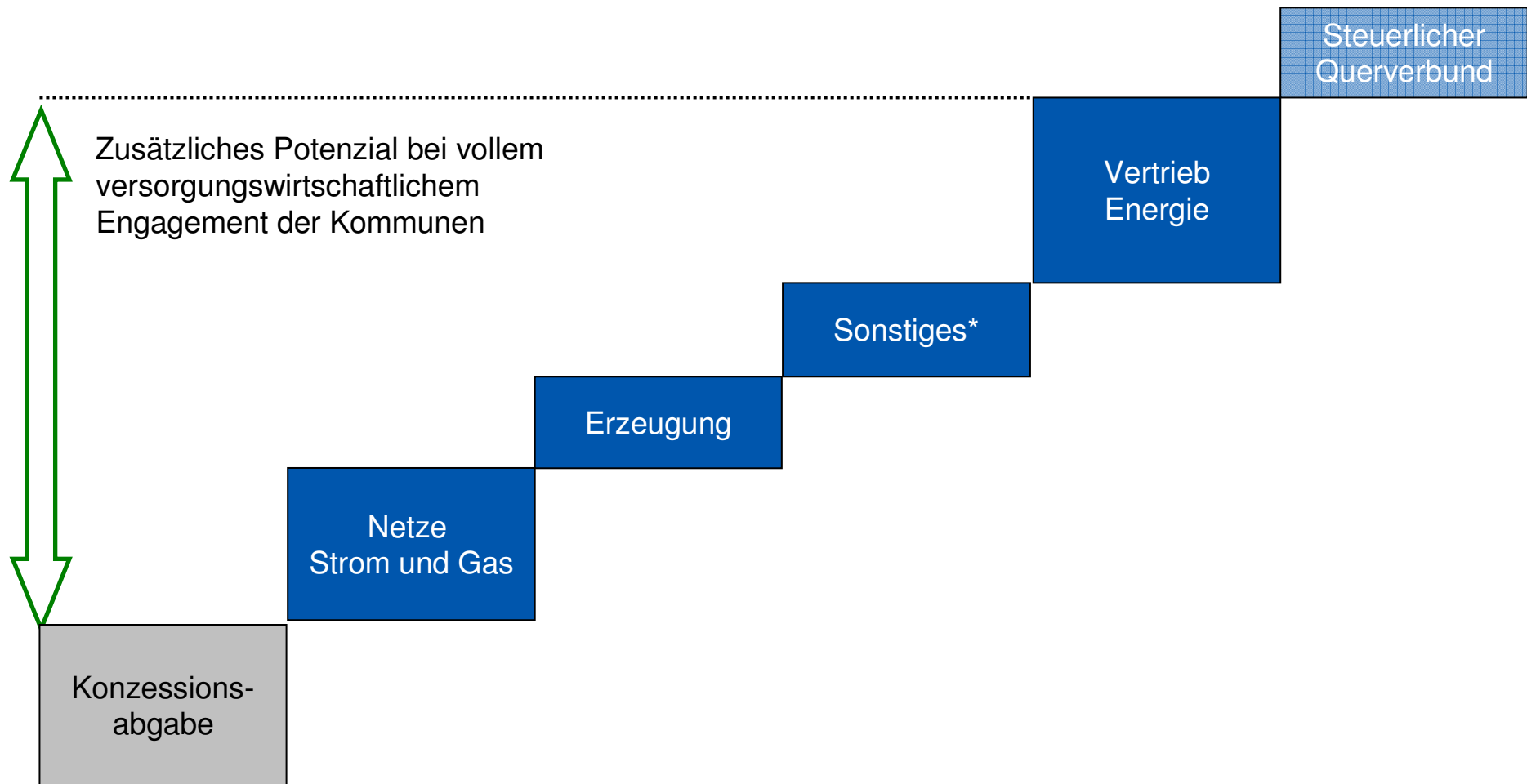
### Partnerschaft

Mit uns haben Sie einen **kommunalorientierten** Partner, der die meiste **Erfahrung** bei der Rekommunalisierung bündelt, **keine Interessenkollisionen** mit den Zielen der Stadt hat und das unternehmerische **Risiko minimiert**

Nach unserer Einschätzung bringt die Variante „Stadtwerk“ den höchsten Nutzen für die Stadt und deutliche Vorteile gegenüber den „Netzvarianten“

Ziele	Konzession	Netzgesellschaft	Stadtwerke
<b>Wirtschaftliche Vorteile</b>	<b>0</b> neutral ggü. Bestand	<b>+</b> Vorteil ggü. Bestand	<b>++</b> alle Chancen

**Die Aussicht auf zusätzlichen finanziellen Spielraum für die Kommunen verlangt die Berücksichtigung aller Wertschöpfungsstufen und Sparten**



\* dezentrale Erzeugung/KWK, Telekommunikation / Breitband, Trinkwasser, Abwasser, Wärme, Contracting, Straßenbeleuchtung, Beteiligungen, etc.

Quelle: Ergebniszusammensetzung aus Durchschnitt der Gesellschafter von KommunalPartner



**Nach unserer Einschätzung bringt die Variante „Stadt- / Regionalwerk“ den höchsten Nutzen für die Stadt und deutliche Vorteile gegenüber den „Netzvarianten“**

Ziele	Konzession	Netzgesellschaft	Stadtwerke
Wirtschaftliche Vorteile	○ neutral ggü. Bestand	+ Vorteil ggü. Bestand	++ alle Chancen
Ökologisches Engagement	- keine Gestaltung	○ minimale Gestaltung	++ eigen bestimmt
Kundenorientierung	- kein Kundenkontakt	○ geringer Kundenkontakt	++ zentraler Ansprechpartner
Stadt- und Infrastrukturentwicklung	- Geringer Einfluss	+ Vorteil ggü. Bestand	++ alle Chancen
Versorgungssicherheit	(+) kein Einfluss	+ eigen bestimmt	+ eigen bestimmt

**Wir empfehlen die Weiterentwicklung der Stadtwerke Stuttgart zu einem voll integrierten Versorger, der sich alle Optionen offen hält und in stark unternehmerisch tätig ist**

## Kerngeschäftsfelder

- Stromnetzbetrieb
- Stromerzeugung (Blockheizkraftwerke, regenerative Quellen)
- Stromvertrieb und –beschaffung
- (Stromnetzbetrieb, Strommessstellenbetrieb und Straßenbeleuchtung)
  
- Gasnetzbetrieb
- Gasvertrieb und -beschaffung
- Gasmessstellenbetrieb
- Wärme, mit den Bereichen Wärmeerzeugung, -netzbetrieb und -vertrieb
- Wasserversorgung\* (Netzbetrieb)
- Abwasserentsorgung\*\*
- Bäder\*\*

## Geschäftsfelder der Stadtwerke Stuttgart

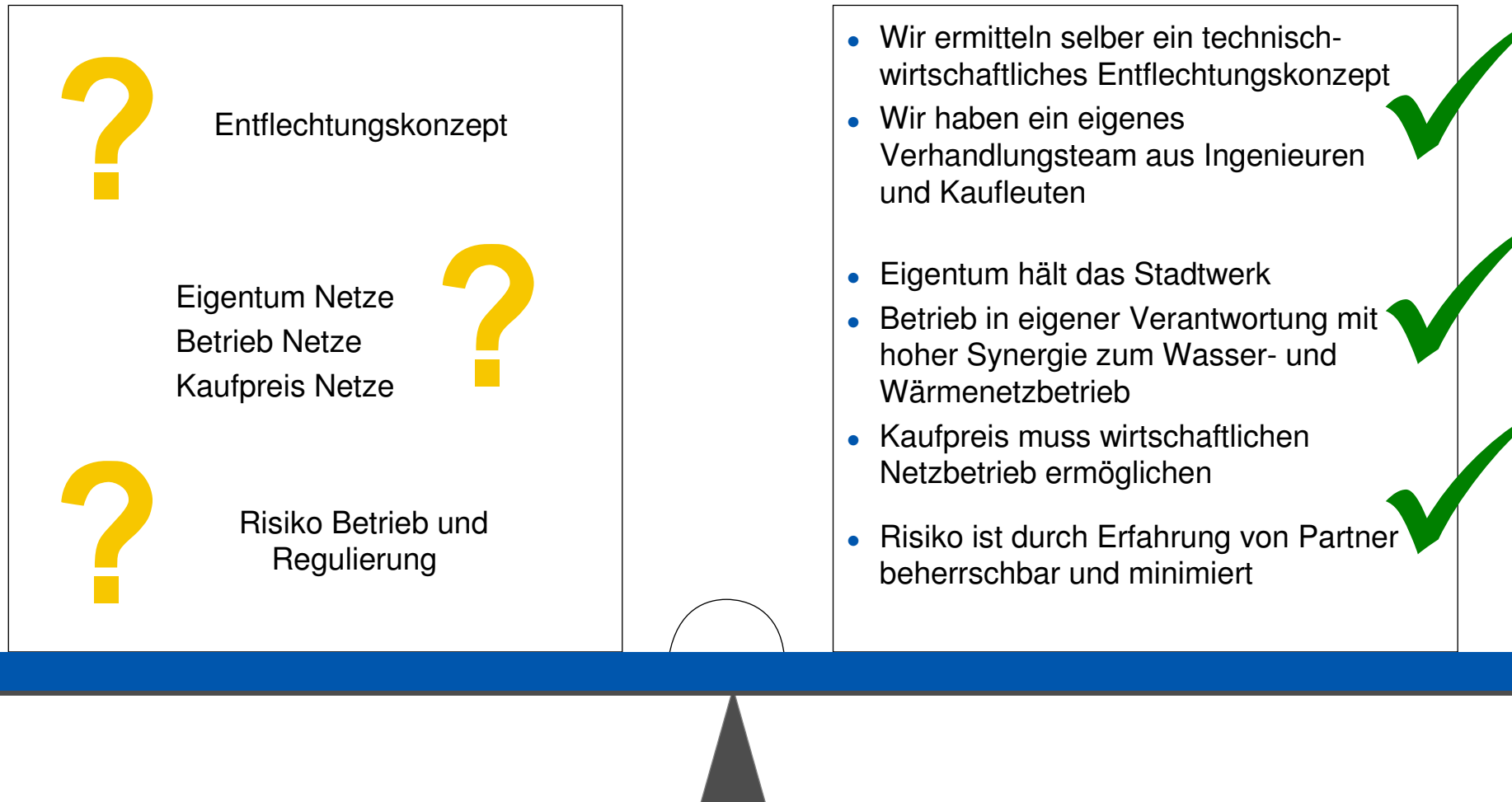
## mögliche weitere Geschäftsfelder

- (Bio-)Gaserzeugung
- Erdgastankstellenbetrieb
- Telekommunikation, Breitband
- Verkehrsbetriebe
- Energieberatung / Förderungsberatung
- Contracting
- Gebäudemanagement (auch für Dritte)
- Beteiligungsmanagement
- technische und/oder kaufmännische Betriebsführungen sowie andere Dienstleistungen für Dritte (Abrechnung Abwasser, etc.)
- ...

\* auch ohne Eigentumsübertragung

\*\* Berücksichtigung der steuerrechtlich vorteilhaftesten Ausgestaltung

**Der zeitnahe Erwerb der Strom- und Gasnetze zu angemessenen Konditionen ist die Basis für einen erfolgreichen Geschäftsbetrieb. Das Risiko sehen wir als gering an**



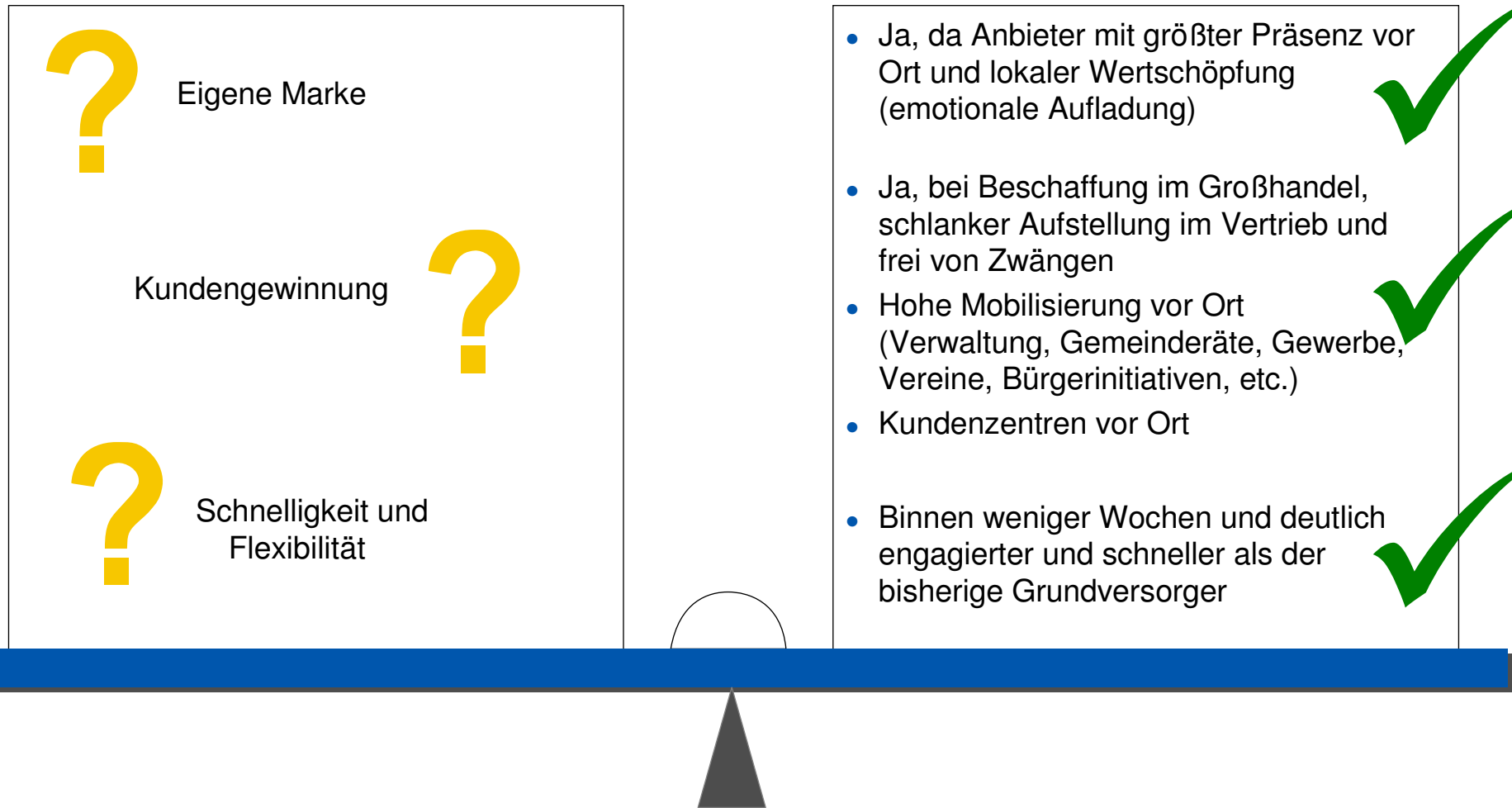
? Entflechtungskonzept

Eigentum Netze ?  
Betrieb Netze  
Kaufpreis Netze

? Risiko Betrieb und  
Regulierung

- Wir ermitteln selber ein technisch-wirtschaftliches Entflechtungskonzept ✓
- Wir haben ein eigenes Verhandlungsteam aus Ingenieuren und Kaufleuten ✓
- Eigentum hält das Stadtwerk ✓
- Betrieb in eigener Verantwortung mit hoher Synergie zum Wasser- und Wärmenetzbetrieb ✓
- Kaufpreis muss wirtschaftlichen Netzbetrieb ermöglichen ✓
- Risiko ist durch Erfahrung von Partner beherrschbar und minimiert ✓

**Für die Gewinnung von Kunden bedarf es neben wettbewerblicher Preise weiterer Alleinstellungsmerkmale; ein regionales Unternehmen kann diese in der Region bieten**



### Unser Konzept gibt Ihnen die maximale Mitgestaltung und Teilhabe an der Wertschöpfung bei starker Reduzierung der unternehmerischen Risiken

#### Kriterien

- Kommunaler Einfluss

- Beteiligung an Wertschöpfung

#### Konzeption KommunalPartner

- Stadt hat Mehrheit an Gesellschaftsanteilen und in allen Gremien
- Alle Entscheidungen werden vor Ort getroffen
- Kommunalfreundlicher Konzessionsvertrag
- Wichtiger: fairer Konsortial- und Gesellschaftsvertrag
- Kompetenz in Gremien
- „Lust auf Unternehmertum“
  
- Ja, volle Beteiligung am Gewinn
- Volle Teilhabe an Wertschöpfung aus Vertrieb und Erzeugung (finanzieller Erfolg und öffentliche Wahrnehmung)
- Bürgerbeteiligung immer vorsehen
- Risikoübernahme durch KommunalPartner möglich (z.B. Call-Option)

**Das Stadtwerk wird von Beginn an zu einem leistungsfähigen, nachhaltig ausgerichteten Unternehmen ausgerichtet, das sich an dem Wohl der Bürger orientiert**

### Kriterien

- Versorgungssicherheit

- Regenerative Energien

- Bürgernähe und -akzeptanz

### Konzeption KommunalPartner

- Aufbau eines eigenen und damit selbst zu beeinflussenden Netzbetriebs nach hohen Standards der Stadtwerke
- Partnerschaft (in Aufbauphase) mit regionalen Versorgern
- Netzentgelte werden nicht steigen
- Ja, Aufnahme im Unternehmenszweck und Wirtschaftsplan
- Verpflichtung zum Aufbau von Erzeugungskapazitäten (energieautarke Kommune)
- Kundenbüro vor Ort (z.B. Bürgerbüros)
- Bürgerbeteiligung am Unternehmen oder Projekten

## **Jetzt freue mich auf Ihre Fragen und eine anregende Diskussion**

KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG  
Kornblumenstraße 7/1  
88046 Friedrichshafen

Fon: 07541 505-220  
Fax: 07541 505-60 220  
Mobil: 0163 40 31 391  
E-mail: [Torsten.Schwarz@kommunalpartner.de](mailto:Torsten.Schwarz@kommunalpartner.de)  
Web: [www.kommunalpartner.de](http://www.kommunalpartner.de)

Geschäftsführer: Torsten Schwarz, Friedrichshafen

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Johannes van Bergen, Schwäbisch Hall